

# Wasser ist die Grundlage allen Lebens

Die Wasserwirtschaft hat den Wasserhaushalt zerrüttet und macht zunehmend den Boden unfruchtbar durch großflächige Austrocknung der Landschaft, exzessive Grundwassernutzung, Absenkung des Grundwasserspiegels durch den Bergbau und Drainierung bringt sie Luft in den Boden. Damit kann die Vegetation ihre natürliche Funktion, die Regelung des Klimas über die Steuerung des Bodenwasserhaushalts, nicht mehr ausüben.

**Gesunde Böden auf allen Kontinenten sichern unsere Subsistenz. Die falschen Grundannahmen, insbesondere die omnipräsenten Klimamodelle müssen hinterfragt werden, wie seinerzeit die Grundannahmen der Physik von Einstein.**

Es wird gezeigt, dass: - statt Entbehrung und Unbequemlichkeit, die Lebensqualität durch die Umstellung verbessert wird,  
- diese Autarkie überraschend weit geht,  
- lokale Klimaänderungen möglich werden.

Dazu treten anstatt undurchschaubarer Verwaltungsprozesse die lokalen und integrierten "Ressourcenwirtschaften". Die Abläufe und Prozesse werden dadurch wieder steuerbar. Beispiele solcher "Zellen" und ein grundlegend neuer Umgang mit "Klimaveränderung" bestätigen diesen Ansatz, die der hergebrachten Betrachtungsweise diametral entgegensteht.

Die Gesundung der Landschaft, die Verbesserung des Klimas und größere gesellschaftliche Sicherheit werden durch überschaubare und selbstbestimmte Verwaltungen ermöglicht. Die sind nur auf Gemeinde- und Regionalbasis möglich. Ein solcher Gesundungsprozess erfasst größere Gebiete und gesellschaftliche Einheiten, breiten sich von Zelle zu Zelle aus.

Die integrierte Ressourcenwirtschaft zielt darauf ab, funktionierende lokale Systeme bestehend aus Vegetation, Erdboden, Wasser- und Nährstoffkreislauf und Atmosphäre über der Fläche wiederherzustellen. Ein solches System schafft ein lokales Mikroklima, das immer größere Gebiete erfasst, kommen weitere Zellen hinzu.

Die integrierte Ressourcenwirtschaft geht von der Nahrungswirtschaft aus, wird auf die Wasser- und Energiewirtschaft erweitert und kann schließlich die meisten Dienste und Produkte des Lebens erfassen, wenn auch die Industrie Stück für Stück angepasst an die Energie, Wasser- und Rohstoffversorgung transportärmer dezentralisiert wird.

Zentrale Bedeutung kommt somit der Landwirtschaft zu, die ihre Funktion auf Ressourcenwirtschaft erweitern muss. Das völlig inadäquate Subventionssystem treibt unsere Lebensgrundlage in die Katastrophe und muss durch eine CO<sub>2</sub>-Besteuerung des Verkehrs zugunsten der Kühlfunktion der Landwirtschaft (messbar über Satellit) abgelöst werden. **Nur eine gesunde Landwirtschaft kann unsere Subsistenz, einen funktionalen Naturschutz und den Erhalt eines Klimas gewährleisten, in dem Mensch und Tier dauerhaft lebensfähig sind.**

Berlin, den 7. Dezember 2006

Willy Ripl, Ulrich Jochimsen  
Systeminstitut Aqua-Terra e.V.

Anlage: „Ölwechsel“; EnBW; Toyota.